

## Wannen-Komfort für kleine und große Bäder

Dass freistehende Badewannen lediglich etwas für Salon große Badezimmer sind, war ein lange gepflegtes Vorurteil, das Sanitärhersteller Kaldewei jetzt mit einer neuen Modellserie ad absurdum führt. Entworfen hat sie der Münchener Designer Stefan Diez (Seite 34).



Foto: Kaldewei

35. Jahrgang G10425

Ausgabe 6 – November / Dezember 2022



## Sopro Bauchemie GmbH: Marktposition gegen den Trend gestärkt

Es hätte schlimmer kommen, diese Einschätzung konnte man zwischen den Zeilen herauslesen, als Andreas Wilbrand, Geschäftsführer der Sopro Bauchemie GmbH, anlässlich der traditionellen Jahrespressekonferenz über die Jahresbilanz 2022 des Unternehmens referierte.

**D**enn trotz des für die Baubranche schwierigen Jahresverlaufs hätte sich das Unternehmen erneut besonders im dominierenden Segment „Fliesentechnik“ besser entwickelt als der Markt. Fakt sei allerdings auch, dass die Sopro Bauchemie ihr im letzten Jahr aufgestelltes ambitioniertes Umsatzziel, die 200 Millionen Umsatzmarke zu überschreiten, voraussichtlich 2022 knapp verfehlen werde. So habe man sich mit einem Umsatzwachstum von ca. 2 bis 3 Prozent nach aktuellem Stand von Ende Oktober „begnügen“ müssen. Wilbrand räumt dabei aber ein, dass durchaus auch die notwendigen Preisanpassungen zum Umsatzergebnis beigetragen haben. Allerdings habe man die Preiserhöhungen von Zulieferern keineswegs eins zu eins an den Markt weitergegeben.

Immerhin sind einstellige Wachstumsraten für die Sopro Bauchemie eher ungewohnt. Da scheint es für Andreas Wilbrand, der das Wiesbadener Unternehmen gemeinsam mit Michael Hecker führt, nur ein schwacher Trost, dass die gesamte Baubranche sich damit abfinden muss, die hohen prozentualen Wachstumsraten der letzten Jahre nicht mehr erreichen zu können. Nachdem nicht nur die Auftragseingänge der Bauindustrie, sondern inzwischen auch die Baugenehmigungen in den negativen Bereich gerutscht sind, dürften auch die kommenden Monate trotz aller politischen Hilfsmaßnahmen eher nur moderate Aspekte bereithalten.

Allzu viel Grund zur Klage hat Wilbrand dennoch nicht.

So wird für die gesamte „Sopro Gruppe“, kumuliert mit allen Umsätzen der Sopro Auslandstöchter, Schwesterunternehmen und Exportaktivitäten, voraussichtlich ein Wachstum von etwa 3 Prozent auf insgesamt ca. 280 Mio. Euro erwartet. Damit konnte man als Gruppe im bauchemischen Kerngeschäft in vielen europäischen Ländern trotz generell widriger Umstände die Spitzenpositionen festigen.

Ein maßgebliches Problem für sein Unternehmen ebenso wie für die gesamte Branche sieht Wilbrand in der Tatsache, dass man auf viele Stellschrauben der Konjunktur keinen Einfluss hat. So wird die Baubranche weiterhin nicht nur durch die andauernde Limitierung von Rohstoffen, dramatischen Preisanstiegen und Verwerfungen in den logistischen Abläufen sehr stark beeinflusst, sondern auch durch die Herausforderungen, die die notwendige Weitergabe der gestiegenen Kosten an den wettbewerbsintensiven Markt mit sich bringen.

Zudem würde weiterhin künftiges Wachstum aufgrund des Fachhandwerkermangels zumindest limitiert, wenn nicht gar gebremst. Auch der fehlende Nachwuchs unter anderem im Fliesenhandwerk könnte langfristig zum Problem werden. Nicht ohne Grund engagiert sich die Sopro Bauchemie hier ganz besonders, zum Beispiel unter anderem bei der Initiative für „Technik und Naturwissenschaften an Schulen“ im Rahmen der Aktion „TuWaSi“ der

**Die Baubranche wird weiterhin nicht nur durch die Limitierung von Rohstoffen, dramatischen Preisanstiegen und Verwerfungen in den logistischen Abläufen stark beeinflusst, sondern auch durch die Herausforderungen durch die notwendige Weitergabe der gestiegenen Kosten an den wettbewerbsintensiven Markt.**

ANDREAS WILBRAND, GESCHÄFTSFÜHRER SOPRO BAUCHEMIE GMBH

FU Berlin. Dabei würden derzeit mindestens 166 Schulen und mehr als 24 000 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 sowie deren engagierte Lehrerinnen und Lehrer mit Lehrmitteln und Workshops versorgt und dafür begeistert. Wilbrand ist sich sicher, „wenn rechtzeitig bereits im jungen Alter positive Erfahrungen mit MINT Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, gemacht werden, begegnen wir damit dem bestehenden und wahrscheinlich auch künftigen Fachkräftemangel unserer Industriegesellschaft“.

Auch wenn in Frage



Foto: Sopro Bauchemie

Eine der wichtigsten Aktionen zur Kundenbindung ist die „Sopro ProfiAkademie“ mit dem „ProfiTag“, an dem in diesem Jahr über 1.000 Fachhandwerker teilnahmen.

steht, ob das politische Ziel, 400 000 Wohnungen im Jahr zu bauen, erreicht werden kann, sieht die Sopro Bauchemie zwar mit einer gewissen Zurückhaltung, aber dennoch zuversichtlich in die Zukunft. Sichtbares Zeichen für den Optimismus der Sopro-Gruppe sei der Neubau eines modernen Laboratoriums für Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik in unmittelbarer Nähe der Produktion in Wiesbaden-Amöneburg, für den Anfang November der erste Spatenstich gefeiert wurde (siehe unseren separaten Bericht). Zudem wurde eine komplett neue Mischerlinie mit einem zusätzlichen Produktionsvolumen von 70 000 Tonnen pro Jahr in Betrieb genommen. Zusammen mit Investitionen auch in angestammte oder neue Sortimente wolle man das Wachstum fortsetzen, wenn auch, so Andreas Wilbrand, möglicherweise nicht mehr mit der bei Sopro gewohnten Geschwindigkeit.

**Es droht ein Absturz mit Ansage, die Regierung wird ihr Wohnungsziel krachend verfehlen.**

ALEX GEDASCHKO, DEUTSCHE WOHNUNGSWIRTSCHAFT